



# QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN

## 88. ordentliche Generalversammlung

**Donnerstag, 16. Mai 2019, 19.30 Uhr**

Vor dem offiziellen Teil Information der IG Gut altern in Affoltern

**Hotel Kronenhof, Wehntalerstrasse 551, 8046 Zürich**

### Traktandenliste:

01. Begrüssung
02. a Wahl der Stimmenzähler
02. b Wahl der Protokollreferenten
03. Protokoll der GV vom 24. Mai 2018
04. Jahresbericht 2018
05. Jahresrechnung 2018
06. Revisorenbericht 2018
07. Festsetzung des Jahresbeitrages 2020
08. Budget 2019
09. Wahlen  
Ersatzrevisor
10. Anträge aus Mitgliederkreisen
11. Jahresprogramm 2019
12. Mitteilungen, Diverses

Anträge sind bis spätestens 2. Mai 2019 schriftlich einzureichen an: Quartierverein Affoltern, Pia Meier, Postfach 343, 8046 Zürich.

Diese werden vor der GV auf unserer Homepage [www.qvaffoltern.ch](http://www.qvaffoltern.ch) veröffentlicht.

### Liebe Mitglieder des Quartiervereins Liebe Affoltemerinnen und Affoltemer

Auch im vergangenen Jahr engagierten wir uns für unser nach wie vor stark wachsendes Quartier. Das Postulat für Frischwasser auf der Hürstwiese wurde im Gemeinderat praktisch einstimmig überwiesen. Wir sind gespannt, wann das Projekt realisiert wird. Grosse Freude herrschte im Quartier, als auf unseren Wunsch die elektronische Fahrplananzeige am Zehntenhausplatz montiert wurde. Bei der Gläubten verzögert sich die Installation leider immer wieder. Der Quartierverein setzte sich dafür ein, dass es im Einkaufszentrum In Böden wieder einen Bancomat hat. Es dauerte etwas, aber im November installierte die CS einen solchen. In der Zwischenzeit liegt das Leitbild Zentrumsentwicklung Affoltern vor. Nun sind die Grundeigentümer an der Reihe. Unsere beiden Einwendungen beim Strassenbauprojekt Binzmühlestrasse wurden berücksichtigt: Erhalt Fussgängerstreifen Kreuzung Hürststrasse und nicht Überholen des haltenden Busses. Am Runden Tisch Katzensee brachte ich die Interessen des Quartiers nach guten Wegen zur Badi Katzensee ein. Die Autobahnüberdeckung wird voraussichtlich Ende Sommer fertig sein. Ein Einweihungsfest ist vorgesehen. Als die VBZ Ende Jahr auf die Idee kamen, den Bus 94 zu Stosszeiten zum Bahnhof Affoltern zu verlängern und dafür die Buslinien 61/62 auszudünnen, machte der Quartierverein eine kurze Umfrage bei den Quartierbewohnern nördlich der Bahnlinie, was sie wünschen, und informierte

die VBZ über die deutliche Ablehnung einer Fahrplanänderung. Allgemein ist es uns ein grosses Anliegen, dass die Bevölkerung sich bei städtischen Projekten einbringen kann. Die Nähe zur Bevölkerung ist uns wichtig.

Eine Augenweide während der Adventszeit war der schön geschmückte Weihnachtsbaum am Zehntenhausplatz. Für einen Baum im Pärkli in Neuaffoltern waren Leuchtkugeln geplant. Überraschenderweise waren diese dann leider nicht mehr lieferbar. Für die diesjährige Adventszeit sind aber solche Kugeln definitiv vorgesehen. Der Quartierverein gab im vergangenen Jahr die Broschüre «Bus und Tram» heraus; Autor ist Walter Aeberli. Weitere Publikationen zu unterschiedlichen Themen sind geplant.

Beim Zelglistrassenfest, für das der Quartierverein seit Jahren das Patronat innehat, hielt ich wiederum eine kurze Ansprache. Im Kafi Mümpfeli in Neuaffoltern informierte ich über die Quartierentwicklung. Nach der Neustrukturierung der Quartierkoordination durch die Stadt übernahm der Quartierverein nicht nur den Lead beim Neuzuzüger-Anlass, sondern zusammen mit dem GZ ebenfalls im Netzwerk Affoltern. Auch bei der neuen Quartier-Infostelle im Quartiertreff Zehntenhaus ist der Quartierverein involviert. Weiter ist er im Vorstand des Quartiertreffs Zehntenhaus vertreten. Und nicht zuletzt freuen wir uns, dass der Quartierverein eine neue Kommission hat: IG Gut altern in Affoltern.

Ich bin weiter in der Spurguppe des städtischen Prozesses Analyse Schnittstelle Stadt-Quartier vertreten. Selbstverständlich nehmen wir auch an den Grossgruppenkonferenzen teil. Der Aufwand ist sehr gross. Wir sind gespannt, welche Resultate Ende Jahr vorliegen. Weiter nahm ich an den Sitzungen der Quartierkonferenz der Quartiervereine der Stadt Zürich, am Austausch mit dem Stadtrat, den Sitzungen der Quartiervereine Zürich Nord, der Vernetzungssitzung der Kreisschulpflege und den Sitzungen des Netzwerks der sozialen Vereine in Affoltern sowie verschiedenen Anlässen im Quartier teil.

Die zahlreichen Anlässe, die der Quartierverein im vergangenen Jahr durchgeführt hat, sind nachfolgend beschrieben. Auch in diesem Jahr ist Verschiedenes geplant. Unter anderem ist ein Neuzuzüger-Anlass vorgesehen. Wir freuen uns, zusammen mit anderen Institutionen die neuzugezogenen Affoltemerinnen und Affoltemer willkommen zu heissen. Der Höhepunkt in diesem Jahr ist sicher das Unterdorf-Fäscht, welches der Quartierverein wiederum mit einem namhaften Betrag und neu mit einer Defizitgarantie unterstützt.

Wir sind auch in diesem Jahr für Sie da. Anregungen, Ideen und Anliegen nehmen wir gerne entgegen. Mel- den Sie sich bei uns.

Pia Meier, Präsidentin Quartierverein Affoltern

# Jahresberichte

## Kaminfeuergespräch

Organisation: Pia Meier

Gäste beim Kaminfeuergespräch im GZ Affoltern waren im vergangenen Jahr Theo Hauri und Thomas Spillmann. Sie liessen mit ihren Jugenderinnerungen die Vergangenheit lebendig werden. Thomas Spillmann wuchs als Sohn des damaligen reformierten Pfarrers Emil Spillmann in Affoltern auf. Damals war Affoltern ein Dorf und der Zehntenhausplatz ein richtiger Platz und keine verkehrsreiche Kreuzung, erinnerte er sich. Er ging ins Schulhaus Riedenhalden und ins «Käferholz» zur Schule. «Wir waren 57 Kinder in der Klasse. Die Lehrerin hatte stets einen Lineal in der Hand, mit welchem sie die Kinder disziplinierte», erzählte er. Handgreiflichkeiten des Lehrers hat auch Theo Hauri erlebt. Er und seine beiden Brüder mussten zudem schon früh mithelfen in der Holz- und Kohlehandlung des Vaters. Mit etwas Wehmut erzählte Theo Hauri vom ländlichen Affoltern. Ein grosses Problem sei der wachsende Lärm. Anschliessend beantworteten Theo Hauri und Thomas Spillmann Fragen der Anwesenden. Danach wurde vom Quartierverein ein Apéro offeriert. (Pia Meier)

## Vereinstreffen

Organisation: Pia Meier

Vereinstreffen gab es in Affoltern seit der Auflösung des Vereinskartells vor einigen Jahren nicht mehr. Erfreulicherweise kamen beim Vereinstreffen im vergangenen Jahr knapp 40 Vorstandsmitglieder verschiedenster Affoltemer Vereine zusammen. Im Quartiertreff Zehntenhaus tauschten sich die anwesenden Vereinsvertreter nach einem Referat von Christa Camponovo von der Fachstelle «vitamin B» über «Lust und Frust der Vereinsarbeit» über spezifische Schwierigkeiten aus. Es wurden aber auch Ideen vorgebracht. Zum Beispiel soll ein Freiwilligenpool für kurzfristige Helfereinsätze geschaffen werden. Verschiedene Vereine haben Nachwuchsprobleme, andere haben zuwenig Trainer. Beim anschliessenden Aperó wurde rege weiter diskutiert. Der Anlass soll nun jährlich stattfinden, damit man einander kennenlernt. (Pia Meier)

## Filmabende

Organisation: Danny Grau

Im März und Oktober präsentierte der Quartierverein zwei Filme auf der Kinoleinwand im Quartiertreff Zehntenhaus. Jeweils zwanzig bis dreissig Zuschauer erfreu-



Die Kinder hatten viel Spass beim Eiertutschen am Ostermontag auf dem Zehntenhausplatz.

ten sich an den Komödien «Honig im Kopf» aus Deutschland und «Das Leben ist ein Fest» aus Frankreich. Beide Filme regten zum Schmunzeln an und liessen die Zuschauer dabei auch über einige darin aufgebrachte Probleme nachdenken. Es ist nicht immer alles nur auf der Sonnenseite zu finden, wurde uns doch in der deutschen Komödie das Thema Demenz knallhart vor Augen geführt. Die darin gespielten Szenen zeigten uns die Thematik und Dramatik auf, die jedermann betreffen kann. Ein Gesamtrezept im Umgang mit den Erkrankten konnte nicht gegeben werden, wurde doch klar, dass jeder Fall individuell verlaufen kann. Die französische Komödie zeigte an einer Hochzeitsfeier die Probleme und Ablaufschwierigkeiten auf, die immer wieder mit Kompromissen gelöst wurden. Beide Filme endeten mit einem «Happy End». Alles in allem zwei gelungene Abende, die etwas mehr Zuschauer verdient hätten. Ganz herzlichen Dank an Martina für die kulinarischen Köstlichkeiten und das Zehntenhausteam für die logistische Unterstützung. Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder! (Danny Grau)

## Eiertutschen und Zwänzgerle

Organisation: Pia Meier

Erstmals fand auf dem Zehntenhausplatz bei trockenem Wetter ein Eiertutschen und Zwänzgerle statt. Vor allem Familien mit Kindern fanden sich auf dem Platz ein. Den Kindern machte Zwänzgerle viel Spass, nicht zuletzt weil sie immer mehr Zwänzger besaßen. Es war nämlich gar nicht so einfach, für die Erwachsenen das Geldstück so zu werfen, dass es im Ei stecken blieb und Ei und Münze ihnen gehörten. So fragten die Kinder die Erwachsenen immer wieder, ob sie es probieren wollen, obwohl ihre Eier schon total eingeschlagen waren. Dank vor Ort erhältlichem Gewürz und Senf konnten Hungrige die kaputten Eier gerade essen. Dank der zahlreichen positiven Rückmeldungen wird der Anlass auch im 2019 durchgeführt. Wir sind gespannt! (Pia Meier)

## Muttertagskonzert

Organisation: Pia Meier

Auch im vergangenen Jahr erfreute das Muttertagskonzert der Jugendmusik Zürich 11 am Muttertag zahlreiche Mütter, Familien, Angehörige und Freunde der Jugendmusik Zürich 11. Traditionsgemäss begrüsst den Tambouren die Konzertbesucher vor dem «Kronenhof» mit rassistischen Klängen. Auf der Bühne standen anschliessend das Aspirantenspiel und das Korps sowie die Tambouren. Sie spielten einen bunten Strauss von Melodien. Alle Formationen begeisterten das Publikum mit ihrem Können. Auch Uraufführungen, die beim Jahreskonzert, welches wenige Tage später stattfand, präsentiert wurden, standen auf dem Programm. Dominik Götz, Co-Präsident Jugendmusik Zürich 11, und Pia Meier, Präsidentin Quartierverein, hielten eine Ansprache. Nach dem Konzert konnten alle Frauen eine Rose, gesponsert vom Gewerbeverein Affoltern entgegennehmen. (Pia Meier)

## Stromsparmassnahmen

Organisation: GZ, Quartierverein

Zahlreiche Interessenten nahmen am Infoabend des EWZ im Mai teil. Es wurde von den Referenten vorgeführt, wie man auf einfache Weise im Haushalt Strom sparen kann. Vieler Punkte war man sich bewusst, aber wie sich unser Verhalten auf den Energieverbrauch aus-

wirkt, wurde einem klar vor Augen geführt. Wussten Sie zum Beispiel, dass man im Winter mehrmals täglich richtig Durchlüften oder Stosslüften kann. Dabei die Thermostatventile auf Stufe 0 zudrehen. Kippfenster bewirken einen Energieverlust von 200 l Heizöl pro Jahr und abgesehen davon von Schimmelbildung und Schäden am Mauerwerk. Erstaunlich! Ausserdem wurde anschaulich der Energieverbrauch von Glühbirnen, LED-Lampen und Sparlampen vorgeführt. Mit diesem Wissen des wirklich gelungenen Infoabends kann man den Energieverbrauch im Haushalt reduzieren und mit Riesenschritten den 2000-Watt-Verbrauch anstreben. (Danny Grau)

### **Informations- und Dialogveranstaltung ETH Höggerberg**

Organisation: ETH, Stadt Zürich, Quartierverein Affoltern

Die ETH will und muss wachsen: An einer Infoveranstaltung in Affoltern stellten am Masterplan 2040 Beteiligte die Vision eines künftigen Campus auf dem Höggerberg vor. Im Anschluss an die Präsentation hatten die Anwesenden Gelegenheit, an fünf themenbezogenen Ständen mit den Fachpersonen zu diskutieren und Fragen zu stellen. Die Themen drehten sich um das Gesamtprojekt, die Freiräume, die Innenverdichtung und die Hochhäuser, die Mobilität und die politischen Entscheidungsprozesse. Der Quartierverein lancierte eine Petition und reichte eine Einwendung zur Auflage Sonderbauvorschriften «ETH Zürich, Campus Höggerberg» sowie «Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Zonenplanänderung ETH-Höggerberg» ein. Es gehe dabei keineswegs darum, die Entwicklung der ETH zu bremsen, sondern lediglich darum, den Bau eines 80 Meter hohen Gebäudes auf der Affoltermer Seite des Campus zu überdenken, betonte ich anlässlich der Veranstaltung. (Pia Meier)

### **Cultural Lab**

Organisation: Quartierverein, GZ und Expotranskultur Seit mehreren Jahren organisieren der Verein Expo-Transkultur, der Quartierverein Affoltern und das Gemeinschaftszentrum Affoltern interkulturelle Anlässe unter dem Motto «wir verbinden Kulturen». Es sollen eine gelebte Willkommenskultur, interkulturelle Dialoge und Begegnungen anstatt Vorurteile gepflegt werden. Das Cultural Lab bietet die Möglichkeit, eine Kultur etwas intensiver kennen zu lernen. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit geboten, zu lernen, zu interagieren, nachzudenken, mitzumachen und gemeinschaft-



Das Cultural Lab wird organisiert von Benjamin Solt, Pia Meier und Chantico Ledesma.

lich zusammenzuarbeiten. Bei den letztjährigen drei Cultural Lab stand bei jedem Anlass eine andere Kultur im Mittelpunkt. Beim ersten Anlass wurde die Schweizer Kultur mit Alphornbläsern präsentiert. Zudem stellten Barbara Willi und Bea Lehmann ihre Werke aus und die Wild Cats vom Music Center Affoltern sorgten für fetzige Musik. Beim zweiten Anlass wurde ein Afrika-Abend mit togolesischen Köstlichkeiten von Josephine und Werken der Fashiondesignerin Muwanga veranstaltet. Und beim dritten konnten lateinamerikanische Köstlichkeiten und Kultur genossen werden. Im Zentrum dieses Abends standen kulinarische Köstlichkeiten aus Mexiko, Peru und Kolumbien, eine Fotoausstellung von Daniel Espinoza, Musik der mexikanischen Mariachi Flores und dem argentinischen Tangoduo Algo TanComplicado. Alle interessierten Quartierbewohnerinnen und -bewohner waren eingeladen. Bei der ersten Durchführung hielt sich der Andrang in Grenzen, bei der dritten wurde es im Quartiertreff Zehntenhaus sehr eng. (Pia Meier)

### **Führung Katzenseegebiet**

Organisation: Quartierverein Affoltern, Grün Stadt Zürich

Eine stattliche Anzahl Interessierter nahm an einer Führung mit Grün Stadt Zürich und zwei Rangern teil. Früher gab es im Katzensee-Gebiet Ferienhäuschen, Baumschulen und viele weitere Freizeitnutzungen. Das Flachmoor wurde deshalb aufgeschüttet. In der Allmend Katzensee wurden im vergangenen Jahr Renaturierungsmassnahmen durchgeführt. Ziel war, das ursprüngliche Flachmoor wieder herzustellen. Um das Gebiet zu schützen, soll zudem der Weg entlang dem Katzenbach auf die andere Seite des Bachs verlegt werden. Weiter wiesen die Ranger auf ihre Aufgabe hin. Diese besteht darin, die Leute bei Fehlverhalten darauf hinzuweisen beziehungsweise sie zu beraten und zu informieren. Die Teilnehmer der Führung konnten dies gleich miterleben. Trotz Verbotstafeln fuhren zwei Velofahrer auf dem Weg entlang dem Ostufer des Katzensees. Abgeschlossen wurde die informative Führung im «Waldhaus Katzensee» mit einem Apéro. (Pia Meier)

### **Matinee**

Organisation: Robert Salkeld, Claudia Schumacher Am 10. Juni veranstaltete der Quartierverein im Quartiertreff Zehntenhaus erstmals ein Matinee-Konzert. Das Duo Carouge sang Chansons und spielte sich mit viel Leidenschaft und Charme sofort in die Herzen der rund 50 Besucherinnen und Besucher. Das Konzert wurde von einem reichhaltigen «z'Morge-Apéro» – offeriert vom Quartierverein – umrahmt. Wir blicken mit Freude auf den gelungenen Anlass zurück und danken allen Helferinnen und Helfern. (Robert Salkeld)

### **Vernissage Buch «Tram und Bus in Affoltern, 1903–2018»**

Organisation: Pia Meier

Im Quartiertreff Zehntenhaus fand eine Vernissage für das neue Buch des Quartiervereins Affoltern zum Thema «Tram und Bus in Affoltern, 1903–2018, Projekte und Realitäten» statt. Autor ist Walter Aeberli. Nach meiner Begrüssung ging Walter Aeberli spezifisch auf das Buch ein. Er hielt unter anderem fest, dass ein Grund für die zahlreichen Planungsleichen vor allem fehlende finanzielle Mittel waren. Im Buch wird eine für viele unbekannte Geschichte zusammengefasst: Das erste Tram nach Affoltern war nämlich bereits 1903 geplant. Die



Kaminfeuersgespräch mit Thomas Spillmann und Theo Hauri. Links Mario Stucki.

Vernissage wurde von einer kleinen Ausstellung von Fotos von anno dazumal begleitet. Das Buch ist beim Quartierverein für 20 Franken erhältlich. (Pia Meier)

### Spaziergang durchs Unterdorf

Organisation: Pia Meier

Ausnahmsweise wurde im vergangenen Jahr anstelle des geplanten Flurumgangs aus zeitlichen Gründen ein Spaziergang mit Mario Stucki im Unterdorf durchgeführt. Auf dem Weg vom Bahnhof ins Unterdorf erläuterte ich einige Aspekte der Zentrumsentwicklung und des Landschaftsentwicklungskonzept LEK sowie der zukünftigen Entwicklung von Affoltern. Mario Stucki erzählte von früher. Wie es aussah, bevor die Siedlungen entlang der Bahngleise erstellt wurden, von Tigern, die auf dem ehemaligen Industrieareal Gauger untergebracht waren, vom Schulhaus Zehntenhausstrasse und von der Kirche Unterdorf. Im Unterdorf liess er es sich nicht nehmen, durch die Backstube der Familie Stucki zu führen. Schliesslich zeigte er den Teilnehmenden zu deren Freude ein paar alte Fotos. Der gemütliche Spaziergang endete in der Wirtschaft Unterdorf bei einem kühlen Getränk. (Pia Meier)

### Räbeliechtli-Umzüge und -Fest

Organisation: Quartierverein, in Kooperation mit Zürcher Gemeinschaftszentren, GZ Affoltern

Auch in diesem Jahr war der Anlass, an dem sich alle Generationen erfreuten, wieder ausgesprochen gut besucht. Geschätzt nahmen rund 2500 Personen teil. Sie verteilten sich auf die vier Umzüge durchs Quartier, die



Die Wagen waren beim Räbeliechtliumzug mit vielen Raben dekoriert.

aus verschiedenen Himmelsrichtungen im GZ Affoltern eintrafen, wo das grosse, abschliessende Fest stattfand. Hier gab der Quartierverein gratis heissen Tee und Weggen ab und verkaufte weitere Verpflegung vom Grillbuffet.

Die Organisation klappte reibungslos, sodass unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern grosse Wertschätzung einiger Teilnehmender entgegengebracht wurde. Unser neuer Verantwortlicher für die Sponsorensuche, Dominic Arricale, hat ebenfalls ein grosses Kompliment verdient: Er setzte seine Aufgabe derart engagiert und gekonnt um, dass die dringend benötigten Unterstützungsbeiträge gespendet wurden und das Veranstaltungsbudget eingehalten werden konnte. Diese Beiträge wurden am Anlass gebührend verdankt. Auch unterstützte uns die Stadtpolizei wieder mit viel Kompetenz und «Manpower». So konnten die Umzüge geordnet und sicher durch den Verkehr gebracht werden, der sich ja infolge der für die Umzüge ausgeschalteten Strassenbeleuchtung über weite Strecken in der Dunkelheit abwickelte. (Raymond Kräutli)

### Weihnachtsmärkt

Organisation: Verein Quartiertreff Zehntenhaus in Kooperation mit dem Quartierverein Affoltern

Im letzten Advent fand bereits der 5. Weihnachtsmärkt im Quartiertreff Zehntenhaus statt. Diesmal entschieden wir, den Markt nur am Samstag durchzuführen. Am Freitagabend konnten sich aber Jung und Alt zum Raclette-Essen in der Weihnachtsbar treffen. Für weihnachtliche Stimmung sorgten farbige Christbaumkugeln in der Baumgruppe und viele Weihnachtssterne an der Decke des Werkstattraumes. Den Höhepunkt bildete einmal mehr der Kinderchor vom Schulhaus Holderbach. Zahlreiche Besucher freuten sich über den fröhlichen, weihnachtlichen Gesang der Schulkinder. Als Dankeschön erhielten sie einen feinen Grittibänz gesponsert von der Migros Affoltern und einen warmen Punsch für ihren Auftritt.

7 Freiwillige machten sich am Samstagmorgen früh daran die 10 Marktstände bereitzustellen, so dass alles bereit war, damit die Weihnachtsmärkt-Verkäufer ihre Stände rechtzeitig einrichten und weihnachtlich schmücken konnten. Die ersten Besucher fanden gegen 11 Uhr ein vielfältiges Angebot vor. Die Auswahl war etwas kleiner als letztes Jahr, aber die Besucher erfreuten sich an den vielen selbstgebackenen und selbstgemachten Sachen. Am Nachmittag unterhielt der Chor Spirit of Gospel mit seinem Acapella-Gesang die zahlreichen Weihnachtsmärkt-Besucher. Der Chor sorgte einmal mehr für gute Stimmung und Unterhaltung. Kinder und Erwachsene konnten Lebkuchen verzieren, welche wiederum vom Quartierverein gesponsert wurden. Natürlich fehlte auch der Samichlaus nicht, welcher Nüssli, Schöggeli und Mandarinen verteilte und gute Worte für alle übrig hatte. An diesen zwei Tagen wurden in der gut besuchten Weihnachtsbar über 200 Portionen Raclette verkauft, Suppe gegessen und viel Glühwein getrunken. Man konnte alte Bekannte treffen und neue Leute aus dem Quartier kennen lernen.

Ob und wie der Weihnachtsmärkt im 2019 stattfinden wird, ist noch offen. Der Organisationsaufwand ist sehr gross und ohne freiwillige Helfer nicht zu meistern. Hat jemand Lust und Zeit bei der Neuauflage im 2019 mit dabei zu sein, so melde dich bei:

zehntenhaus@zh-afolltern.ch. Quartiertreff Zehntenhaus [www.zh-afolltern.ch/zehntenhaus](http://www.zh-afolltern.ch/zehntenhaus) (Kurt Graf)



Der Samichlaus zu Besuch am Weihnachtsmarkt im und ums Zehntenhaus.

### **Kerngruppe Affoltern (Verein Quartierentwicklung)**

Leitung: Pia Meier

Mitglieder der Kerngruppe Affoltern nahmen auch im vergangenen Jahr an den Workshops Zentrumsentwicklung teil. Kurt Graf und ich brachten zudem Anliegen aus dem Quartier im Fachbeirat ein. Die Kerngruppe freute sich, als im Sommer das Leitbild zur Zentrumsentwicklung herauskam. Sie verfasste für die Abschlussveranstaltung im «Kronenhof» eine Stellungnahme. Bei diesem Anlass verdankte Stadtrat Odermatt den Einsatz der Kerngruppe. In der Zwischenzeit ging es weiter. Die Stadt kaufte das Gelände, auf welchem der neue Jonas-Furrer-Park erstellt werden soll. Zudem begleitet sie die Grundeigentümer bei ihren Neubauplänen. Auch die Kerngruppe bleibt dran. Sie setzt sich unter anderem für eine verkehrsfreie Strasse In Böden ein.

Im vergangenen Jahr wurde die Kerngruppe zur Begleitgruppe Tram Affoltern, zusammen mit Vertretern vom Gewerbeverein, von Unterstrass und von Oerlikon. Es fanden Workshops mit Vertretern von VBZ und anderen städtischen Dienstabteilungen statt. Die Kerngruppe brachte verschiedene Quartieranliegen wie den Erhalt von Parkplätzen entlang der Wehntalerstrasse und genügend Querungsmöglichkeiten über die Gleise ein.

Zudem setzte sich die Kerngruppe weiter bei Verwaltung und Stadtrat für teilweise Busspuren auf der Wehntalerstrasse ein. Sie sollen nun im 2019 realisiert werden. Unser langjähriger Einsatz für die flankierenden Massnahmen zum Autobahnausbau auf der Bärenbohlstrasse wurde endlich belohnt. Diese werden zurzeit realisiert.

Im Juni reichte die Kerngruppe eine Einwendung zur Auflage Sonderbauvorschriften «ETH Zürich, Campus Hönggerberg» sowie «Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Zonenplanänderung ETH-Hönggerberg» ein. Grund ist das geplante Hochhaus auf der Affoltemer Seite in der möglichen Höhe von 80 Metern. Zudem ist unserer Meinung nach die Erschliessung der ETH trotz mehr Bussen auf der Linie 80 nicht ausreichend für die wachsende Anzahl Studierender und Mitarbeiter auf dem Campus. Im Sommer informierte die ETH das Quartier.

Unsere beiden Einwendungen Binzmühlestrasse – Erhalt Fussgängerstreifen bei Kreuzung Hürststrasse und nicht Überholen des haltenden Busses bei der Haltestelle Mötteliweg – wurden vom Tiefbauamt gutgeheissen. Wegen der mangelnden Erschliessung reichte die Kerngruppe eine Einwendung gegen die geplanten Fussballplätze an der Seebacherstrasse im kommunalen Richtplan ein.

Bei einem Runden Tisch mit Stadtrat Richard Wolff forderte die Kerngruppe eine bessere Kommunikation zwischen Stadt und Quartier. Ein weiteres wichtiges Anliegen war die rechtzeitige Verlegung des Bauspielplatzes von der Obsthalle auf das Areal beim Hürstwald.

Ende 2018 wurde von der Stadt ein Mitwirkungsprozess für die Nutzung des «Grünen Glaubtenplatzes» initiiert. Die Kerngruppe beteiligt sich neben anderen Institutionen aus dem Quartier.

Am Prozess Schnittstelle Stadt-Quartier nimmt die Kerngruppe nicht teil. Grund sind personelle Überlappungen mit anderen Organisationen.

Die Affoltemer News kamen im vergangenen Jahr einmal heraus.

Im vergangenen Jahr hat uns Dominique Tschannen von der Quartierkoordination verlassen, einerseits wegen Restrukturierung bei der Quartierkoordination, andererseits wegen eines neuen Jobs. Im Herbst hat sich die Kerngruppe Affoltern dann aber vergrössert. Neu kamen als Gast Rudolf Steiner vom Tiefbauamt und Margrith Göldi von Grün Stadt Zürich dazu. Wir freuen uns, dass wir nun gute Kontaktpersonen zu diesen beiden Dienstabteilungen haben. In der Kerngruppe sind weiterhin: Pia Meier/Robert Salkeld (Quartierverein), Dominic Arricale/Peter Anderegg (Gewerbe Neuaffoltern/Gewerbeverein Affoltern/IG Zehntenhausplatz), Rolf Diener/Kurt Graf/René Steiger (Quartiertreff Zehntenhaus), Raymond Kräutli (GZ Affoltern), Sabine Birchler (IG Hürst), Christine Dickey (Bauspielplatz), Bruno Kämpfer (ÖV/Bahn) und als Gast Simon Diggelmann (Amt für Städtebau). Weitere Informationen über die Quartierentwicklung unter [www.affoltern.ch](http://www.affoltern.ch) und im Zehntenhaus.

### **Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (sbzf)**

Delegierter QV: Klaus Ulmer

Im vergangenen Jahr stand beim Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (sbzf) unter anderem Lärm im Mittelpunkt.

Anlässlich der ersten Delegiertenversammlung am 27. Juni 2018 wurde erwähnt, dass nach wie vor die Zahl der nächtlichen Flugbewegungen und die damit verbundene höhere Anzahl durch den Fluglärm belasteten Personen im Hauptfokus des Schutzverbandes stehen. Zudem wurde festgestellt, dass das abgegebene Versprechen der Luftfahrtbranche der aktuellen Entwicklungen widerspricht. Der sbzf könne keine Signale vernehmen, dass die Luftfahrtbranche, sei es durch Flottenerneuerung oder durch weitere Massnahmen



An den Workshops Zentrumsentwicklung nahmen zahlreiche Interessierte teil.



Vertreter von Grün Stadt Zürich und zwei Ranger führten durch die Allmend Katzensee.

eine Fluglärmverminderung bewirken wolle. Vielmehr sei weiterhin Tatsache, dass Abflüge und Landungen nach 22 Uhr zunehmen; lärmefizientere Flugzeuge nicht vorhanden seien; lenkungswirksame Lärmgebühren verzögert würden und die Zahl der Ausnahmebewilligungen für Flüge in der Nachtsperre im Jahr 2017 hoch gewesen sei. Der sbfz gab eine Stellungnahme zu jenen Stellen, welche die Lärmbelastung erhöhen im «Betriebsreglement 14» ab.

Abschliessend hielt der sbfz zu den Zukunftsperspektiven fest, dass der Luftverkehr insbesondere wegen der Billigfliegerei vermehrt im Fokus der Klimapolitik stünde.

An der zweiten Delegiertenversammlung am 21. November 2018 wurde informiert, dass in den Sommerferien Geschäfte in kurzer Abfolge präsentiert und von den Angeschriebenen eine fundierte Reaktion gefordert wurde. Die Stossrichtung der verschiedenen Verfahren fasste der sbfz dabei wie folgt zusammen: 1. Für die Flughäfen und Flugplätze sollten im SIL Konzeptteil Aufgaben und Ziele beschrieben werden, auf Grund derer die Infrastrukturen Nachfrageorientiert entwickelt werden könnten. 2. Die unrechtmässige Lärmbelastung in den Nachtrandstunden und der Nacht sollten reduziert werden. Mit grosszügigen bewilligten Lärmengenen soll ein «legaler Zustand» erreicht werden. 3. Die Flexibilisierung der Pistennutzung und zusätzliche An- und Abflugrouten erhöhen die Kapazität des Flughafens und die Belastung der Bevölkerung. 4. Das HSG Gutachten besage, dass Lärmgebühren lenkungswirksam seien, wenn sie entsprechend ausgestaltet seien und angewendet würden. 5. Festsetzung des Sicherheitszonenplans. 6. Stellungnahme zum HSG Gutachten zur Lenkungswirksamkeit und der Wettbewerbswirkung der Lärmgebühren.

Im September 2018 hat der Zürcher Kantonsrat ein Postulat zur Anpassung des ZFI (Zürcher Fluglärm-Index) überwiesen. Der Regierungsrat ist dabei aufgefordert worden aufzuzeigen, wie der ZFI auf die, dem kantonalen Richtplan vorgesehene Siedlungsentwicklung (gemäss Raumordnungskonzept) ausgerichtet werden könnte. Die Erwartung der Postulantinnen ist, den ZFI so weiterzuentwickeln, dass sowohl eine moderate Entwicklung des Flughafens wie auch die gewünschte Siedlungsentwicklung gewährleistet werden könnten. Mit anderen Worten bedeutet dies, dass z. B. der Richtwert der stark belasteten Personen laufend der wachsenden Bevölkerungszahl angepasst werde. Die Tendenz, dass flugverkehrsrelevante Entscheide erhöht in Bern getroffen werden, ist auch nicht im Sinne der Volkswirtschafts-direktion. Vor diesem Hintergrund sind bereits kleine Schritte, wie beispielsweise die Begrenzung von Slots Spätabends als Erfolg gewertet worden.

## Jahresprogramm 2019

24. Januar	Information der VBZ zum Bus 94
5. März	Kaminfeuersgespräch
13. März	Kinoabend
18. März	Talk 25 Jahre Brand beim Bahnhof
22. April	Eiertütschen
24. April	Info Quartierentwicklung
09. Mai	Cultural LAB
12. Mai	Muttertagskonzert
16. Mai	Generalversammlung
17. Mai	Tramveranstaltung
18. Mai	Begrüssung Neuzuzüger
Juni	Ausstellung Graffiti
Juni	Führung Grün Stadt Zürich
19. Juni	Kinoabend
20. Juni	Cultural LAB
30. August–	
1. September	UD Fäscht
12. September	Cultural LAB
September/ Oktober	Ausstellung Poststellen Zehntenhaus
2. November	Räbeliechtliumzug
13. November	Info Quartierentwicklung
7. Dezember	Weihnachtsmarkt

Bitte beachten Sie, dass es noch Änderungen geben kann. Informieren Sie sich unter [www.qvaffoltern.ch](http://www.qvaffoltern.ch). Wir freuen uns, wenn Sie unsere Anlässe besuchen.

## Vorstand

**Pia Meier, Präsidentin, Quartierentwicklung/  
Kerngruppe, Verkehr, Presse,**

[piameier@blueemail.ch](mailto:piameier@blueemail.ch)

**Claudia Schumacher, Kassierin,**

[claudia.schumacher@pvcomp.ch](mailto:claudia.schumacher@pvcomp.ch)

**Ursula Appoloni, Vereine, Kirche, Senioren,  
Aktuarin,**

[appolfam@hotmail.com](mailto:appolfam@hotmail.com)

**Danny Grau, Mitgliederverwaltung,**

[dannygrau55@yahoo.com](mailto:dannygrau55@yahoo.com)

**Raymond Kräutli, Jugend, Soziokultur, Räbe-  
liechtli, Kerngruppe,**

[raymond.kraeutli@gz-zh.ch](mailto:raymond.kraeutli@gz-zh.ch)

**Peter Schick, Archivar, Unterdorffest,**

[peter.schick@bluewin.ch](mailto:peter.schick@bluewin.ch)

**Marco Kiefer, Internet, Social Media,**

[marco.kiefer@bluewin.ch](mailto:marco.kiefer@bluewin.ch)

**Kurt Graf, Delegierter Zehntenhaus,  
Kerngruppe,**

[kurt-graf@bluewin.ch](mailto:kurt-graf@bluewin.ch)

**Chantico Ledesma, Interkultureller Dialog,**

[chantico.ledesma@expotranskultur.org](mailto:chantico.ledesma@expotranskultur.org)

**Robert Salkeld, Unterdorffest, Kerngruppe,**

[robert.salkeld@gmail.com](mailto:robert.salkeld@gmail.com)

## Ehrenmitglieder

Ehrenpräsidenten: Hans Brenner, Theo Hauri, Doris Weber. Ehrenmitglieder: Barbara Albrecht, Ursula Appoloni-Peter, Kathy Bienz, Hans Bodmer, Urs Dalcher, Christine Dickey-Humm, Herbert Dörnberger, Günther Geering, Harry Holder, Jürg Huber-Rossi, René Kästli, Pia Meier, Klaus Ulmer.

## Postadresse Quartierverein

Quartierverein Zürich-Affoltern, Postfach 343,  
8046 Zürich

**ERFOLGSRECHNUNG - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN**  
**1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018**

<b>ERTRAG</b>	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2018</i>	<i>Budget 2018</i>	<i>Budget 2019</i>
<b>Mitgliederbeiträge</b>		<b>15'950.00</b>	<b>16'000.00</b>	<b>16'000.00</b>
<b>Spenden</b>		<b>125.00</b>	<b>300.00</b>	<b>150.00</b>
<b>Beiträge Stadt Zürich</b>		<b>14'223.30</b>	<b>14'000.00</b>	<b>14'000.00</b>
Räbeliechtli-Umzug	4'432.50		4000	4000
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	1'011.70		1450	1000
<b>Erträge Veranstaltungen / Anlässe</b>		<b>5'444.20</b>	<b>5'450.00</b>	<b>5'000.00</b>
<b>Ertrag Projekte (Affoltemer Buch)</b>		<b>660.00</b>		<b>500.00</b>
<b>Übrige / Ausserordentliche Erträge</b>		<b>0.00</b>		
<b>Erträge aus Kapitalzinsen</b>		<b>0.00</b>		
<b>TOTAL ERTRAG</b>		<b>36'402.50</b>	<b>35'750.00</b>	<b>35'650.00</b>
<b>AUFWAND</b>	<i>Fr.</i>	<i>Rechnung 2018</i>	<i>Budget 2018</i>	<i>Budget 2019</i>
Adventsauftakt / Weihnachtsmarkt / Weihnachtsbaum	3'508.65		5'500.00	6'000.00
Führungen / Flurumgang	430.60		600.00	300.00
Interkultureller Dialog / Affoltern is(s)t	311.20		500.00	500.00
Kaminfeuergespräch / Lesung	270.10		300.00	300.00
Muttertagskonzert	522.50		600.00	600.00
Räbeliechtli-Umzug	7'625.55		7'500.00	7'500.00
UD-Fest (Stand QV)				1'500.00
Zehntenhausplatzfest	200.00		350.00	300.00
Diverse Veranstaltungen / Anlässe	4'644.85		4'800.00	4'000.00
<b>Veranstaltungen / Anlässe</b>		<b>17'513.45</b>	<b>20'150.00</b>	<b>21'000.00</b>
<b>Projekte (Affoltemer Buch / Elferpfad)</b>		<b>2'577.85</b>	<b>2'200.00</b>	<b>2'000.00</b>
<b>Aufwand Vereinsaktivitäten</b>		<b>20'091.30</b>	<b>22'350.00</b>	<b>23'000.00</b>
Generalversammlung	4'660.30		5'500.00	5'500.00
Vorstand	1'566.90		2'000.00	2'000.00
Revision	54.20			
<b>Vereinsorgane / Personal</b>		<b>6'281.40</b>	<b>7'500.00</b>	<b>7'500.00</b>
<b>Verwaltung / Administration</b>		<b>1'499.20</b>	<b>1'950.00</b>	<b>1'950.00</b>
<b>Mieten und Unterhalt</b>		<b>214.80</b>		
<b>Versicherungen / Gebühren / Abgaben / Bewilligungen</b>		<b>46.35</b>		
<b>Beiträge/Unterstützung andere Organisationen</b>		<b>853.00</b>	<b>1'100.00</b>	<b>2'100.00</b>
<b>Kommunikation / Marketing</b>		<b>966.15</b>	<b>3'050.00</b>	<b>1'500.00</b>
<b>Rückstellungen</b>		<b>600.00</b>		
<b>Übriger Vereinsaufwand</b>		<b>4'179.50</b>	<b>6'100.00</b>	<b>5'550.00</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>		<b>30'552.20</b>	<b>35'950.00</b>	<b>36'050.00</b>
<b>Vereinsgewinn (ohne Waldhausfonds)</b>		<b>5'850.30</b>	<b>-200.00</b>	<b>-400.00</b>
<b>Ertrag Kapital Waldhausfonds</b>		<b>-3'324.40</b>		
Bankgebühren	178.50			
Beiträge ans Quartier	1'000.00		1'000.00	1'000.00
<b>Aufwand Waldhausfonds</b>		<b>1'178.50</b>		
<b>Verlust Waldhausfonds</b>		<b>-4'502.90</b>	<b>-1'000.00</b>	<b>-1'000.00</b>
<b>Jahresgewinn 2018 (Verein/Waldhausfonds)</b>		<b>1'347.40</b>	<b>-1'200.00</b>	<b>-1'400.00</b>

**BILANZ - QUARTIERVEREIN ZÜRICH-AFFOLTERN**  
**31. Dezember 2018**

<b>AKTIVEN</b>		<b>2018</b>		<b>2017</b>
		<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>
Kasse	2'775.90		421.80	
Postkonto	18'024.21		18'874.86	
Firmenkonto ZKB	38'322.65		34'820.45	
Sparkonto ZKB (Waldhausfonds)	10'322.41		10'056.31	
<b>Flüssige Mittel</b>		<b>69'445.17</b>		<b>64'173.42</b>
<b>Forderungen (Debitoren)</b>		<b>0.00</b>		<b>0.00</b>
Verrechnungssteuer				
Verrechnungssteuer Waldhausfonds	1'469.65		1'231.65	
KK Spezial - Waldhausfonds	82'338.60		82'338.60	
WB KK Spezial - Waldhausfonds	-82'338.60		-82'338.60	
<b>Übrige kurzfristige Forderungen</b>		<b>1'469.65</b>		<b>1'231.65</b>
<b>Material</b>		<b>1.00</b>		<b>1.00</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>0.00</b>		<b>50.00</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>70'915.82</b>		<b>65'456.07</b>
<b>Wertschriften ZKB-Waldhausfonds</b>		<b>80'669.00</b>		<b>84'676.00</b>
<b>Anteilscheine IG</b>		<b>1'000.00</b>		<b>1'000.00</b>
<b>Marktstände + Weihnachtssterne</b>		<b>2.00</b>		<b>2.00</b>
<b>Grundstück</b>		<b>1.00</b>		<b>1.00</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>81'672.00</b>		<b>85'679.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>152'587.82</b>		<b>151'135.07</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>2018</b>		<b>2017</b>
		<i>Fr.</i>		<i>Fr.</i>
Kreditoren	232.40		2'177.05	
Kreditoren (Spezial) - Waldhausfonds	72'549.55		72'549.55	
<b>Verbindlichkeiten (Kreditoren)</b>		<b>72'781.95</b>		<b>74'726.60</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		<b>2'000.00</b>		<b>550.00</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>74'781.95</b>		<b>75'276.60</b>
Rst. Mitgliederwerbung	2'000.00		2'000.00	
Rst. Affoltemer Buch (Historische Dok.)	19'100.00		19'100.00	
Rst. Allgemein	5'600.00		5'000.00	
Rst. Affoltemer Buch - Waldhausfonds	7'300.00		7'300.00	
<b>Rückstellungen</b>		<b>34'000.00</b>		<b>33'400.00</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>34'000.00</b>		<b>33'400.00</b>
Eigenkapital - Allgemein QV	24'471.01		25'081.84	
<b>Gewinn 2018 / Gewinn 2017</b>	5'850.30	30'321.31	-610.83	24'471.01
Eigenkapital - Waldhausfonds	17'987.46		17'509.06	
<b>Verlust 2018 / Gewinn 2017</b>	-4'502.90	13'484.56	478.40	17'987.46
<b>Vereinskapital QV</b>		<b>43'805.87</b>		<b>42'458.47</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>152'587.82</b>		<b>151'135.07</b>